

Unvollständiger
Wettbewerb
Unionised
Oligopolies
Bausteine
Untersuchungs-
gegenstände
Arbeits-
programm
Projekt A
Projekt B

**Stabilität und Wandel von
Arbeitsmarktinstitutionen
bei unvollständigen Arbeits- und Produktmärkten**

Prof. Dr. J. Haucap¹ Prof. Dr. C. Wey² A. Gödddeke¹

¹Ruhr-Universität Bochum

²DIW und TU Berlin

Okttober 2006

Was sind Unionised Oligopolies?

Für Unionised Oligopolies ist charakteristisch

- Vorgelagerter Markt:
 - Unvollständiger Arbeitsmarkt mit Gewerkschaften
 - Nachgelagerter Markt:
 - Oligopolistischer Produktmarkt

Untersuchungsgegenstände:

- Auswirkungen von Arbeitsmarktinstitutionen auf Unternehmensstrategien und Marktergebnisse im nachgelagerten Markt
 - Auswirkungen von Unvollkommenheiten auf Produktmärkten auf Arbeitsmarktergebnisse (Lohnhöhe, Beschäftigung)

Unvollständiger Wettbewerb
Unionised Oligopolies
Bausteine Untersuchungsgegenstände
Arbeitsprogramm
Projekt A
Projekt B

Konkretere Untersuchungsgegenstände

- Endogenität der Arbeitsmarktinstitutionen
- Gewerkschaften und Globalisierung
- Gewerkschaften und Innovationen
- Weitere Fragestellungen

Bausteine

Unvollständiger
Wettbewerb

Unionised
Oligopoles
Bausteine
Untersuchungs-
gegenstände
Arbeits-
programm
Projekt A
Projekt B

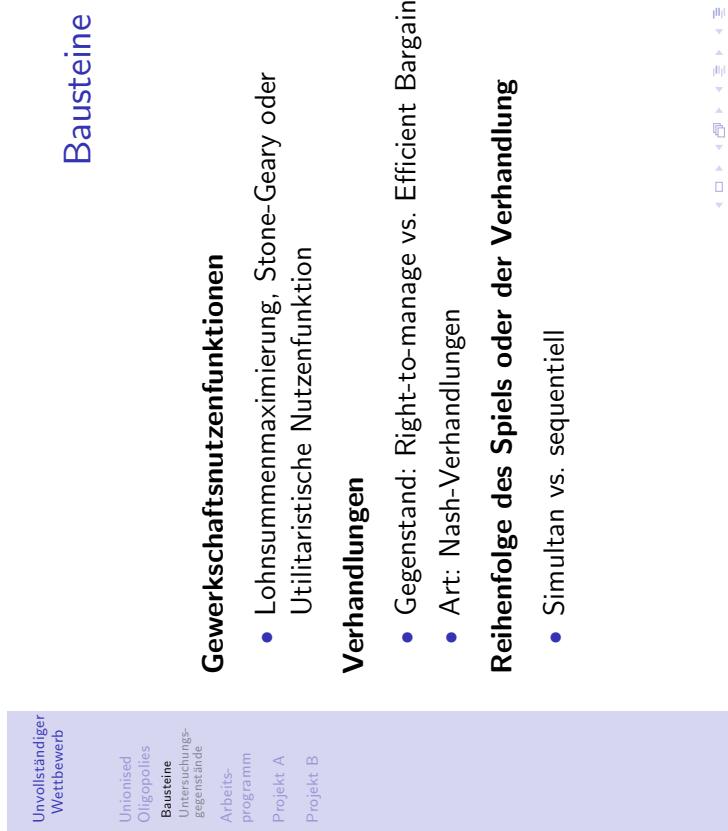
Produktmarktolygopol

- Firmenzahl
- Konkurrenzsituation
- Verlauf der Nachfragefunktion
- Produktdifferenzierung
 - Homogene oder heterogene Produkte
 - Substitute oder Komplemente

Bausteine

Organisations- und Verhandlungsebene

- Versuch, unterschiedliche internationale institutionelle Arrangements abzubilden:
 - Zentrale vs. dezentrale Gewerkschaften bzw. Arbeitgeberorganisationen
 - Berufsgewerkschaften (craft-unions) die nur substituierbare Arbeitskräfte organisieren.
 - Die Verhandlungsebene ändert die Ergebnisse: Gewerkschaft als Monopolist mit Preisdifferenzierung



Endogenität

der Arbeitsmarktinstitutionen

Warum besteht eine Persistenz des unflexiblen Flächentarifvertragsystems?

- **Haucap, Pauly & Wey (2000, 2001)**
Allgemeinverbindlichkeitserklärung kann Konkurrenz auf dem Produktmarkt dämpfen. Monopolgewerkschaften fürchten neue Unternehmen auf dem Produktmarkt wenn deren Arbeitskräfte nicht oder nur wenig gewerkschaftlich organisiert sind.
 - **Haucap & Wey (2002)**
Effizienz des FTV durch Vermeidung der Hold-up Problematik.
 - **Petrakis & Vlassis (2004a&b, 2005)**
Minimallohn ist zum Vorteil effizienter Unternehmen durch "Raising Rivals' Cost" Effekt.

Globalisierung

Zunehmender internationaler Handel erschwert Gewerkschaften den Unternehmen Renten zu entziehen

- **Handelsliberalisierung**
 - Gewerkschaften befürworten meist geschützte Oligopole
 - Brander & Spencer (1988), Naylor (1999, 2000, 2001), Mezzetti & Dinopoulos (1991)
 - **Direktinvestitionen**
 - Meist dominante Strategie im Ausland FDI durchzuführen
 - Zhao (1995)
 - **Fusionen**
 - Internationale Fusionen ermöglichen Firmen Gewerkschaften “auszuspielen”
 - Lommerud, Sørgard, Straume (2006)

Innovationen

Empirie ist uneinheitlich, ob Gewerkschaften Innovationen reduzieren oder fördern.

- **Grout (1984):** Hold-up Problematik; Gewerkschaften verursachen Unterinvestition
- **Freeman & Medoff (1984):** Hohe Gewerkschaftslöhne machen arbeitssparende Innovationen vorteilhaft
- **Dowrick & Spencer (1994):** Aussagen uneinheitlich.
Arbeitsnachfrageelastizität und Lohn- bzw.
Beschäftigungsorientierung ist entscheidend
- **Ulph & Ulph (1988, 1994, 1998, 2001):** Focus auf Patentrechten
Dezentralisierung negativ
- **Haucap & Wey (2002, 2004):** Lohnflexibilisierung ohne

Unvollständiger Wettbewerb
Unionised Oligopolies
Bausteinie
Untersuchungsgegenstände
Arbeitsprogramm
Projekt A
Projekt B

Andere Fragestellungen

- **Streiks**
Über unvollständige Information zu erklären
Mauron & Vanettelbosch (2003, 2005)
- **Zentralisierungsgrad der Verhandlungen**
 - Grundidee Calmfors & Driffill (1988)
 - Bestätigt von Grandner (2003) für vertikal verbundene Gewerkschaften
 - Widerlegt von Gürzgen (2003) bei komplementären Berufsgewerkschaften

Unvollständiger Wettbewerb

Unionised
Oligopoles
Bausteine
Untersuchungs-
gegenstände

Arbeits- programm

Projekt A

Projekt B

Arbeitsprogramm

Was bisher nicht, oder zu wenig untersucht wurde:

- Arbeitsmarktinstitutionen sind exogen gegeben
- Arbeits- und Produktmärkte werden als homogen angenommen

Untersucht werden soll:

- Institutionelle Heterogenität
- Heterogenität der Arbeitnehmer und -geber

Projekt A

Unvollständiger
Wettbewerb

Unionised
Oligopoles
Baustein
Untersuchungs-
gegenstände
Arbeits-
programm
Projekt A
Projekt B

Institutionelle Heterogenität von Arbeitsmärkten

Handel zwischen Ländern mit:

- Unterschiedlicher Gewerkschaftsorganisation z.B. hohe zentrale vs. niedrige dezentrale Löhne
Wie lässt sich endogen die Organisationsebene erklären?
- Heterogene Mindest- bzw. Reservationslöhne
Welche Auswirkungen haben diese auf staatliches Handeln?

Unvollständiger Wettbewerb
Unionised Oligopoles
Bauwerke
Untersuchungsgegenstände
Arbeitsprogramm

Projekt A

Institutionelle Heterogenität von Produktmärkten

- Größere Konkurrenz durch Globalisierung
 - Gibt es Anreize für Gewerkschaften sich zusammenzuschließen?
 - Auch Kunden der Produktmärkte werden mobiler, damit sind unterschiedliche Produktmärkte unterschiedlich stark von der Mobilität betroffen.
- Wie reagieren die Firmen dieser Produktmärkte?

Projekt B

Heterogene Arbeitskräfte

- Es gibt eine heterogene Risikoeinstellung der Arbeitnehmer.
Kann dieses ein Ansatz zur endogenen Erklärung von Gewerkschaftsmitgliedschaft sein, wenn man beachtet, dass unterschiedliche Wettbewerbssituationen des Produktmarktes die Arbeitsnachfrage verändern?
- Komplementär Arbeitskräfte haben sich vermehrt in unterschiedlichen Gewerkschaften organisiert.
Welche Auswirkungen hat dieses auf die Produktmarktfirmen?
 - Die Arbeitsnachfrage nach Arbeitern ist sehr unterschiedlich (white vs. blue collar).
Wie wirkt sich eine unterschiedlich starke Gewerkschaftorganisation dieser Arbeitskräfte aus?

Projekt B

Heterogene Produzenten

- Firmen agieren international oder national, zählen in Dt. aber einen einheitlichen FTV.
Welche Auswirkung hat eine Verhandlungsdezentralisierung, wenn nur die int. tätigen Unternehmen mit einer Arbeitsplatzverlagerung drohen können?
- Internationale Handelsverträge vereinheitlichen Subventionierung von Unternehmen.
Lohnt es sich für Nationalstaaten nun in einen F&E Beihilfewettkampf einzusteigen?
- Forschungsarten von Firmen sind unterschiedlich (Produkt- vs. kostensenkende Innovationen).
Wie beeinflussen diese heterogenen Forschungsansätze das Gewerkschaftsverhalten bzw. Gewerkschaftslöhne?

Unionsised
Oligopolies
Baustein
Untersuchungs-
gegenstände
Arbeits-
programm
Projekt A
Projekt B